

Online Marketing: Die wichtigsten Begriffe

Das Internet ist ein schier endloses Universum verschiedenster Plattformen und Fachbegriffe, die für den Laien meist schwer verständlich sind. Vieles davon wird Ihnen bei Ihrer Arbeit in der Praxis immer wieder begegnen. Die folgende Auflistung gibt Ihnen einen kurzen Überblick über das wichtigste „Online-Vokabular“ und somit eine Orientierung in den Weiten der Internet-Galaxie.

Natürlich müssen Sie dieses Dokument nicht auswendig lernen, um Online-Marketing zu verstehen – das wichtigste in der Praxis ist, dass Sie Begriffe „schon einmal gehört haben“ und grundlegend zuordnen können.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Nachschlagen!

...

Mag. Robert Lecker ||| LES AVIGNONS

crossmedia marketing & pr

.....

www.lesavignons.com

www.robertlecker.at

www.xing.com/profile/Robert_Lecker

.....

OFFICE:

lendplatz 41 | 8020 graz | austria

+43 660 213 62 66 | robert@lesavignons.com

.....

---A---

Accessibility

Damit ist sowohl die technische Zugänglichkeit von Websites gemeint als auch die Nutzbarkeit für körperlich beeinträchtigte Menschen („Barrierefreiheit“).

Ad (Advertisement)

Englische Bezeichnung für eine Werbeanzeige, im Online-Bereich meint man damit in der Regel (i.d.R.) Banner-Inserate.

Ad Clicks

(Anzahl der) Klicks auf ein Online-Werbemittel, das z.B. zur Website des Werbetreibenden führt.

Ad Impressions

(Anzahl der) Einblendungen/Sichtkontakte eines Online-Werbemittels.

Ad Clickrate (Click-Trough-Rate)

Die Anzahl der Klicks auf ein Werbemittel im Verhältnis zu der gesamten Anzahl der Werbemittleinblendungen. Wichtige Maßeinheit im Bereich Online-Werbung.

AdSense

Häufig genutztes Werbeprogramm von Google, über das Werbetreibende Inserate auf verschiedensten Websites schalten können (vgl. „*Affiliate Marketing*“).

AdServer

Ein Server, der Online-Werbemittel steuert und auf einzelne Websites ausliefert.

AdWords

Werbeprogramm von Google, mit dem Werbetreibende Anzeigen neben Google Suchergebnisse schalten können.

Affiliate-Marketing

Beschreibt partnerschaftliche Werbe-Kooperationen zwischen einem Verkäufer (engl. merchant) und einem Websitebetreiber im Internet (engl. affiliate). Der Websitebetreiber stellt dem Verkäufer Werbemöglichkeiten auf seinen Websites zur Verfügung und erhält dafür eine erfolgsorientierte Provision.

App (Application)

Grundsätzlich der Begriff für jede Form von Anwendungsprogrammen. Im alltäglichen Sprachgebrauch meint man damit jedoch meist Anwendungen für Smartphones und Tablet-Computer, die schnell und unkompliziert heruntergeladen und installiert werden können.

---B---

Backlinks

Links von externen Quellen (Websites, Blogs, etc.), die auf die eigene Website verweisen.

Banner

Werbefläche auf einem Online-Werbeträger (Website, etc.), kann unterschiedliche Formate und Inhalte (Text, Grafik, Animationen, Videos, etc.) haben.

Blog (Weblog)

Einfach zu handhabendes Online-Medium, das Beiträge in chronologischer Reihenfolge sortiert („Online-Tagebuch“) und i.d.R. den Lesern Möglichkeiten für Kommentare und Feedback gibt. Der Autor wird „Blogger“ genannt.

Blogosphäre

Blogger-Szene im Netz. In einzelnen Themen durch Diskussionen und Kommentare in den Blogs sehr gut miteinander vernetzt.

Browser

Computerprogramme zur Darstellung von Websites, wie z.B. Firefox, Chrome, Internet Explorer.

---C---

Content

Text- und Bildinhalt einer Website, Blog, Newsletter, etc.

Content Management System (CMS)

Software zur Erstellung und Verwaltung von Website-Inhalten.

Community/Online-Community

Personengruppe oder eine Gruppe von Mitgliedern, die sich über das Internet über ein bestimmtes Thema austauschen. Passiert i.d.R. über Foren, Portale, Newsboards, etc.

Conversion Rate

Wichtige Maßeinheit im Online Marketing: Verhältnis von Aufrufen/Klicks einer Werbemaßnahme zur Durchführung der gewünschten Handlung (z.B. Verhältnis Anzahl der Klicks und wie viele davon haben das Produkt bestellt?).

Cross-Channel-Marketing

Innerhalb eines Marketing-Kanals wird auf weitere Vertriebswege aufmerksam gemacht. z.B. auf Website wird auf Katalog hingewiesen. Oft synonym zu *Crossmedia-Marketing* verwendet.

Crossmedia-Marketing

Medienübergreifende sowie zeitlich und inhaltlich abgestimmte Marketing-Maßnahmen, z.B. Kampagne in Online-, Print- und TV.

Crowdsourcing

Miteinbeziehung (einer großen Anzahl) von freiwilligen Usern (z.B. über Soziale Netzwerke, Communities) für Unternehmensaufgaben wie z.B. Produktentwicklung oder –design.

---D---

Disclaimer

Hinweis auf einer Website, mit dem sich der Betreiber von der Haftung für die Inhalte verlinkter externer Websites distanziert.

Domain

Ein im Internet weltweit einmaliger und eindeutiger Name („Adresse“) einer Website (z.B. www.musterseite.com). Untersteht einer Top-Level-Domain (z.B. .com,.de,.at) und kann in Subdomains unterteilt werden (z.B. Wikipedia: de.wikipedia.org, en.wikipedia.org).

---E---

E-Commerce

"Elektronischer Handel" – Kaufen und Verkaufen von Gütern oder Dienstleistungen über das Internet. In der Regel wird für den E-Commerce ein Onlineshop eingesetzt.

E-Marketing / Online-Marketing / Internet-Marketing / Webmarketing

Alle Marketing-Maßnahmen und -Strategien, die mittels Internet erfolgen, wie beispielsweise Online-Werbung, Social Media, E-Mail-Marketing oder Online-Sponsoring. Die Begriffe E-Marketing, Online-Marketing, Internet-Marketing oder Web-Marketing werden in der Praxis meist

---F---

Facebook

Weltweit größtes soziales Netzwerk mit über einer Milliarde Mitgliedern (siehe *Social Media*).

Flash

Speichersparendes Datenformat zur Darstellung von multimedialen und interaktiven Inhalten, wird z.B. häufig für Animationen und Videos im Internet verwendet.

Flickr

Weltweit populärste Fotocommunity, auf der User kostenlos digitale und digitalisierte Bilder sowie kurze Videos mit Kommentaren und Notizen hochladen und mit anderen Nutzern teilen können.

---G---

Guerilla Marketing

Ungewöhnliche und kreative Marketing-Aktionen, die mit geringem (finanziellen) Mitteleinsatz große Wirkung erzielen sollen – kommt verstärkt im Bereich Social Media zur Anwendung.

---H---

Homepage (Website)

Der Begriff steht im korrekten Gebrauch für die Startseite eines Internet-Auftritts. Wird in der Alltagssprache jedoch als Synonym für den gesamten Webauftritt verwendet, wofür eigentlich „Website“ die korrekte Bezeichnung ist.

HTML

„Hyper Text Markup Language“: Die im WWW verwendete Auszeichnungssprache zur Strukturierung von Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in Dokumenten. HTML-Dokumente sind die Grundlage des World Wide Web und werden von einem Webbrowser (als Website) dargestellt.

---I---

Impression

Kennzahl, die angibt, wie oft eine Website (siehe *Page Impressions*) oder eine Werbeanzeige angezeigt wurden (siehe *AdImpression*).

In-Game-Advertising

Integration von Unternehmenswerbung in Computerspiele.

Instant Messaging

Anwendungen zur Echtzeit-Kommunikation zwischen Internet-Nutzern, beispielsweise über Chat (z.B. ICQ, MSN Messenger etc.).

Intranet

Nicht öffentliches Netzwerk, das wie das WWW über Browser aufruf- und navigierbar ist, aber nur für einen festgelegten Teilnehmerkreis (z.B. Mitarbeiter eines Unternehmens) zugänglich ist.

---K---

Keyword

Keyword bezeichnet im E-Marketing zum einen den Suchbegriff, den Internet-Nutzer in das Suchfeld einer Suchmaschine eintippen. Zum anderen sind Keywords die Schlüsselwörter, unter denen die Anzeige eingeblendet werden soll.

---L---

Landing Page

Die Website, auf der ein Nutzer landet, wenn er auf eine Anzeige oder einen Link auf externen Websites klickt. Für Kampagnen werden oft eigene Landing Pages erstellt.

Launch

Die Veröffentlichung bzw. der Start („Going Live“) einer Website.

Lead

Steht im E-Marketing für einen neuen (Kunden-)Kontakt, der über eine Online-Maßnahme gewonnen wurde.

Link Building

Alle Aktionen, die dazu beitragen, von externen Quellen (Websites, etc.) Links auf den eigenen Internetauftritt zu bekommen.

Link Exchange

Online-Werbeform, bei der Website-Betreiber gegenseitig auf die jeweiligen Partner-Seiten verlinken.

---M---

Mailing-Liste

Liste von Empfängern, die alle mit den gleichen E-Mail-Informationen (z.B. Newsletter) versorgt werden.

Mass Customization

„Individualisierte Massenproduktion“ – über das Internet können Kunden sich ihre Produkte individuell konfigurieren (z.B. auf der Nike Website können Kunden das Design Ihrer Schuhe nach persönlichen Wünschen anpassen).

M-Commerce (Mobile Commerce)

Jene Formen des elektronischen Handels (eCommerce), die mittels drahtloser Kommunikation und mobilen Endgeräte ablaufen.

Microblogging

Form des Bloggens, bei der die Benutzer kurze, SMS-ähnliche Textnachrichten veröffentlichen (< 200 Zeichen), die von anderen Nutzern abonniert werden können. Bekanntester Microblogging-Dienst ist Twitter.

Micro Site

Kleine Websites, die z.B. zur Unterstützung einer konkreten Kampagne parallel zur offiziellen Website des Unternehmens betrieben werden.

Mobile Marketing

Marketing-Strategien und -Aktionen, die über mobile Endgeräte (z.B. Smartphones) durchgeführt werden.

Monitoring (Online-Monitoring)

Das systematische Suchen, Beobachten und Auswerten, was im Internet von externen Quellen (Websites, Blogs, etc.) über das eigene Unternehmen publiziert wird.

---N---

Netiquette

„Net+Etiquette“ – die Etikette im Netz, also Verhaltensregeln im Umgang mit anderen Internet-Usern.

Newsletter (E-Mail-Newsletter)

Massenmails, die (in regelmäßigen Abständen) zu einem bestimmten Thema oder als Information/Werbung eines Unternehmens an alle Empfänger verschickt wird, die sich online dafür eingetragen haben.

Newsgroups

Sammelbezeichnung für thematisch sortierte Online-Diskussionsforen und –Gruppen im Internet.

Nickname („Nick“)

Pseudonym bzw. Spitzname, unter dem Internet-Nutzer auf Web-Plattformen wie z.B. Foren, oder Chats (anonym) agieren.

---O---

Online-Werbung

In der Praxis nicht eindeutig definierter Sammelbegriff für alle Werbeaktivitäten via Internet, i.d.R. oft für Banner-Werbung verwendet.

Open Source

Software und Anwendungen, die unter einer „freien“ Lizenz stehen, d.h. dass der Quelltext öffentlich zugänglich. Jeder darf diese Software frei nutzen, modifizieren und weiterverbreiten.

Opt-In

Alle Anmeldeverfahren für E-Mail-Newsletter, bei denen der User dem Empfang der E-Mails aktiv zustimmen muss.

Opt-Out

Alle Verfahren, bei denen E-Mail-Adressen automatisch bzw. ohne Wissen des Empfängers in eine Verteilerliste (z.B. für Newsletter) aufgenommen werden. Gilt als unseriös und kann in vielen Ländern rechtlich verfolgt werden.

Organisches Suchmaschinen-Ranking

Reihenfolge des Suchergebnisses bei einer Standard-Suche in Suchmaschinen, also alle nicht bezahlten Trefferlisten.

---P---**Page Impressions/Page Views**

Seitenaufrufe bzw. Zugriffe („Sichtkontakte) auf eine HTML-Seite (z.B. Website).

PageRank

Eine von Google entwickelte Kennzahl, die den Verlinkungsgrad einer Website angibt, also wie oft eine Website von anderen verlinkt wird und wie qualitativ diese Links sind.

Performance-Marketing

Formen der Online-Werbung, bei der Werbekunden keinen festen Preis bezahlen, sondern nur Provisionen festgelegte Aktivitäten der User, beispielsweise einen Klick auf das Banner oder einen Einkauf im Webshop.

Permission Marketing

Werbe- oder Informations-Versand (z.B. Newsletter), der auf der ausdrücklichen Zustimmung des Empfängers basiert.

Podcast

Kurze Audio- oder Video-Aufzeichnungen, die zu bestimmten Themen in regelmäßigen Abständen online veröffentlicht werden und abonniert werden können.

Pop-up

Alle visuellen Elemente (z.B. Werbeanzeigen), die als eigenes Fenster am Bildschirm „aufspringen“ und andere Programme bzw. das aktuelle Browser-Fenster überdecken.

Posting

Einträge, Mitteilungen und Kommentare, die in Blogs, Diskussionsforen oder anderen Social Media-Plattformen veröffentlicht („geposted“) werden.

---Q---**Quelltext (Quellcode)**

Ein aus Befehlen aufgebauter Programmcode einer Software oder einer Webseite. Der Code kann mit Hilfe verschiedenen Programmiersprachen erstellt werden, z.B. HTML.

---R---**Relaunch**

Grundlegende Überarbeitung und Neukonzeption eines Internet-Auftritts.

Reporting

Alle Maßnahmen, Methoden und Techniken für die Berichterstellung zur Erfolgskontrolle (z.B. Statistiken über Zugriffszahlen, AdImpressions, Conversions, etc.).

Response Rate

Rücklaufquote – Bezeichnung für die Anzahl der User, die auf eine Werbemaßnahme/Kampagne reagiert haben (z.B. Bestellung, Teilnahme an einem Gewinnspiel, etc.).

RSS (Really Simple Syndication)

Standardisiertes Format für die einfache und strukturierte Veröffentlichung von Änderungen auf Websites (z. B. News-Seiten, Blogs, etc.). Über einen RSS-Feed kann ein User die Aktualisierungen bzw. neue Artikel einer Website "abonnieren" und bekommt automatisch einen kurzen Informationsblock mit Headline, Textanriss und Link zu Originalseite "zugestellt" (ähnlich einem Nachrichtenticker), ohne die jeweilige Website aufrufen zu müssen.

---S---**Screendesign/Webdesign**

Screendesign ist der Überbegriff für die Gestaltung und Layout von Inhalten und Medien, die über Bildschirme angezeigt werden (z.B. Websites, Displays, Mobiltelefone, etc.). Die Gestaltung von Websites nennt man **Webdesign**.

Seeding

Das strategische auf Zielgruppen ausgerichtete „Streuen“ von Werbe- und Medienbotschaften im Internet (z.B. über Foren, soziale Netzwerke, etc.)

SEA (Search Engine Advertising)

Suchmaschinenwerbung, also alle bezahlten Einträge/Links in den Ergebnisseiten von Suchmaschinen. Unterdisziplin des Suchmaschinenmarketings (Search Engine Marketing - SEM), die beiden Begriffe werden jedoch oft auch synonym verwendet.

SEM (Search Engine Marketing)

Alle Maßnahmen zur Gewinnung von Besuchern für eine Webpräsenz über Websuchmaschinen. Setzt sich aus Suchmaschinenwerbung (SEA) und Suchmaschinenoptimierung (SEO) zusammen.

SEO (Search Engine Optimization)

Alle Optimierungsmaßnahmen, die darauf abzielen, eine Website im Ranking der Suchergebnissen von Suchmaschinen nach oben zu bringen. Unterdisziplin des SEM.

Sitemap

Die Seitenstruktur einer Website, dient sowohl zur Orientierung der Besucher als auch der Indexierung durch Suchmaschinen.

Social Bookmarking

Online-Dienste, auf denen User Ihre Internet-Lesezeichen abspeichern und öffentlich teilen können.

Social Commerce

E-Commerce-Varianten, bei denen die aktive Beteiligung der Kunden und die persönliche Beziehung der Kunden untereinander Teil des Geschäftsmodells sind (z.B. Kaufempfehlungen anderer Kunden, etc.)

Social Media (Soziale Medien, Web 2.0)

Alle digitalen Medien, Plattformen und Technologien, die es Nutzern ermöglichen, sich untereinander auszutauschen, Kontakte zu pflegen und mediale Inhalte einzeln oder in Gemeinschaft zu gestalten und zu veröffentlichen („Mitmach-Web“). Oft verwendete Synonyme (oder Unterbegriffe) sind **Web 2.0**, **Social Networks** (Soziale Netzwerke), **Social Community**, etc.

Social Networks (Soziale Netzwerke, Social Community)

Siehe „*Social Media*“. Oft werden mit dem Begriff Social Networks auch dezidiert jene Online-Gemeinschaften bezeichnet, auf dem registrierte Mitglieder ihre Freundschaften und Kontakte pflegen. Das weltweit größte soziale Netzwerk mit über einer Milliarde Mitgliedern ist Facebook.

Social Media Marketing

Jene Disziplin des E-Marketings, bei der Social-Media-Plattformen und -Technologien für Marketing- und PR-Zwecke benutzt werden.

Social Media Optimization

Alle Maßnahmen, die darauf abzielen, dass die eigene Website bzw. das eigene Unternehmen auf Social Media Plattformen (von den Usern) besser aufgenommen werden.

Spam

Sammelbegriff für jede Form von unerwünschten Werbe-E-Mails.

Spam-Filter

Software, die unerwünschte Werbemails aussortiert und aus dem Posteingang eines Mailprogramms fern hält.

Suchmaschinen-Ranking

Reihenfolge, in der Websites in den Ergebnislisten von Suchmaschinen dargestellt werden.

---T---

Tag

Bezeichnet 1) Steuerkommandos in HTML-Dokumenten und 2) Schlagworte, mit denen Inhalte auf Websites und Social Media Plattformen versehen werden, um deren Auffindbarkeit im Web zu optimieren.

Targeting

Bezeichnet alle Formen der gezielten Ausrichtung von Online-Maßnahmen (z.B. Einblendung von Suchmaschinen-Werbung) auf eine klar definierte Zielgruppe.

Traffic

Bezeichnung für die Besucheranzahl bzw. Datenvolumen eines Online-Angebots.

Twitter

Weltweit populärster Mikroblogging-Dienst. User können maximal 140 Zeichen lange Textnachrichten verschicken, die von anderen Usern abonniert werden können.

TYPO3

Das populärste freie (Open Source) Content Management System für Websites und wird vor allem im deutschsprachigen Raum sehr häufig eingesetzt.

---U---

Unique Visitor

Kennzahl zur Zugriffshäufigkeit und Reichweitenangabe einer Website. Steht für die Anzahl der User, die in einem Zeitraum eine Website besucht haben, wobei jeder User nur einmal gezählt wird, unabhängig davon, wie oft er die Seite besucht und auf wie viele Unterseiten er geklickt hat.

URL (Uniform Resource Locator)

Allgemeingültiges Adressformat im Internet für Hyperlinks, mit dem die unterschiedlichen Websites in einheitlicher Schreibweise werden (z.B.: „<http://derstandard.at/Wirtschaft>“).

Usability

Benutzerfreundlichkeit bzw. anwendergerechte Gestaltung von Websites, Software, Benutzeroberflächen, etc.

Verweildauer

Zeitspanne, die ein Nutzer auf einer Website verbringt. Wichtige Maßeinheit im E-Marketing.

---V---

Virales Marketing

Marketingmaßnahmen, die darauf abzielen, dass User von einer Werbebotschaft so begeistert sind, dass sie diese über soziale Netzwerke und Online-Medien eigenständig weiterleiten und so wie einen "Virus" verbreiten.

Visit (Visitor)

Kennzahl für die Zugriffshäufigkeit und Reichweitenangabe einer Website. Als Visit bzw. Visitor wird jeder Besuch einer Website gezählt.

---W---

Web 2.0

Siehe „Social Media“.

Web Analytics

Die Sammlung und Auswertung des Verhaltens von Besuchern auf Websites. Synonyme: Web-Controlling, Web-Analyse, Traffic-Analyse, Webtracking, etc.

Web-Hosting

Service-Dienstleistung von Internet-Providern, die ihren Kunden (Unternehmen, Organisationen, etc.) für deren Internet-Auftritt entweder ganze Web-Server oder nur Webspace (Speicherplatz) zur Verfügung stellen.

Widget

Kleines Computerprogramm, das nicht als eigenständige Anwendung läuft, sondern in Websites oder andere grafische Benutzeroberflächen eingebunden wird.

Wiki

Website, die von den Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch online bearbeitet werden kann.

Wikipedia

Populärstes Wiki, freies Online-Lexikon in zahlreichen Sprachen.

Word of Mouth Marketing („Mundpropaganda“)

Auch als „Empfehlungsmarketing“ bezeichnet: alle Marketing-Strategien, die darauf abzielen, das Unternehmen per Kundenempfehlungen (in sozialen Netzwerken) bekannt zu machen.

Wordpress

WordPress ist die populärste freie Software (bzw. Content Management System) zur Verwaltung der Inhalte von Websites und Blogs.

World Wide Web (WWW)

Wenn man im alltäglichen Sprachgebrauch von „Internet“ spricht, meint man in Wahrheit meist das World Wide Web: ein über das Internet abrufbares System von elektronischen Hypertext-Dokumenten, die durch Hyperlinks miteinander verknüpft sind und über Web Browser aufgerufen werden.

---Y---

YouTube

Weltweit größtes und populärstes Internet-Videoportal, auf dem User kostenlos Video-Clips ansehen und hochladen können.